



Aktuelle Informationen für Investoren

Dieser Newsflash dient der Information professioneller Kunden sowie Kundenberatern und darf nicht an Retail-Endkunden weitergegeben werden.

Seite 1 von 2

10 Tage nach Brexit: Erholung der Märkte, die Ungewissheit bleibt weiter bestehen¹

Update zu den Finanzmärkten

Die Finanzmärkte haben den ersten Schock nach dem Brexit-Voting verdaut und einiges an Kursabschlägen, insbesondere bei den risikoreicheren Anlageklassen („risky assets“), wieder aufgeholt. Seit dem Tief vom 27. Juni geht es an den **Aktienmärkten** kontinuierlich aufwärts. Europäische Aktien konnten Teile ihrer Kursabschläge gegenüber dem Vor-Brexit-Stand gutmachen und notieren somit auch wieder knapp über dem Niveau von Mitte Juni, als die Brexit-Ängste ihren Höhepunkt erreicht hatten. Der amerikanische Markt, der weniger negativ reagiert hatte, näherte sich sogar wieder seinen Jahreshöchstständen an.

Auch an den **Rentenmärkten** hat sich die Lage entspannt: Die Abschläge („Spreads“) bei den kurzfristig unter Druck geratenen High-Yield-Anleihen haben sich auf Vor-Brexit-Niveaus zurückgebildet. Die Spreads von Unternehmensanleihen (non-financials) aus dem Investment-Grade-Universum hatten sich nur um 10 Basispunkte ausgeweitet und konnten einen großen Teil davon wieder aufholen. Finanzanleihen dagegen, die vom Brexit direkter betroffen sind und auch nicht unter die EZB-Kaufprogramme fallen, kamen stärker unter Druck und zeigen nun eine eher verhaltene Gegenbewegung. Auch die Staatsanleihen der europäischen Peripherie notieren inzwischen wieder auf Vor-Brexit-Niveau, unterstützt nicht zuletzt auch von Spekulationen hinsichtlich zukünftiger EZB-Kaufprogramme. Auffallend positiv entwickelten sich spanische Staatsanleihen: Der konstruktive Ausgang der Parlamentswahlen entlastete die angespannte Stimmung sehr. Weniger Bewegung gab es in der Nach-Brexit-Woche bei Bundrenditen: Die 10-jährigen deutschen Staatsanleihen bleiben mit einer negativen Rendite von zuletzt -0,13 % relativ stabil.

Weiterhin profitiert auch das **Gold** von den politischen Turbulenzen und markierte zuletzt mit 1.352 USD/oz einen Jahreshöchststand. An der **Währungsfront** dominierten ähnliche Bewegungen wie bei den „risky assets“. EUR/USD, beispielsweise zeigt eine Gegenbewegung und notiert somit wieder auf Mai-Niveaus. Nur das Britische Pfund bleibt erwartungsgemäß angeschlagen und verharrt knapp 10 % unter dem Stand des Tages vor dem EU-Austrittsvotum.

Folgen des Brexit

Da die Folgen der Brexit-Entscheidung erst langsam evaluiert werden können und Prognosen daher noch zu früh sind, werden die weiteren Entwicklungen mit Spannung verfolgt werden müssen. Derzeit sind die Ängste vor einer Kettenreaktion eher ausgepreist worden – angesichts des von Großbritannien ausgelösten Schocks, dürften EU-Austrittsgelüste diverser europäischer Politiker derzeit in den Hintergrund treten. Die wirtschaftlichen Konsequenzen für Großbritannien werden erst nach der Definition des zukünftigen Status gegenüber der Europäischen Union klarer werden. Als Folge der ausgelösten Unsicherheiten wird wohl die US-Notenbank ihre geplanten Zinsanhebungsmaßnahmen neuerlich verschieben, um Druck auf die Kapitalmärkte zu vermeiden.

Auswirkungen auf die Raiffeisen-Fonds

Die Auswirkungen an den Märkten und somit auf Investmentfonds bleiben aufgrund der Marktbewegungen eher moderat. Gemischte Fonds – wie etwa unsere Raiffeisen-Kernfonds – konnten sich in der Brexit-Woche gut behaupten. Die schwächere Gewichtung der Aktien federte die negativen Entwicklungen tendenziell ab. Die starken Kursabschläge in den ersten Tagen nach Brexit wurde für gemischte Fonds zu einer taktischen Anhebung der Aktienquoten genützt – noch bleiben wir aber eher vorsichtig positioniert.

¹Die nachfolgenden Einschätzungen stellen eine Momentaufnahme dar und können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern. Sie sind keine Prognose für die künftige Entwicklung der Finanzmärkte oder der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH.



Aktuelle Informationen für Investoren

Dieser Newsflash dient der Information professioneller Kunden sowie Kundenberatern und darf nicht an Retail-Endkunden weitergegeben werden.

Seite 2 von 2

Exkurs: der Brexit und die Banken

Die Kurse europäischer Banken gaben nach dem EU-Austrittsvotum der Briten kräftig nach. Alleine der europäische Bankaktienindex Eurostoxx 600 Banks verlor innerhalb weniger Stunden im zweistelligen Bereich. Die Konsequenzen sind noch nicht abzusehen.

Die Fondsmanager von Raiffeisen Capital Management² verwalten die Portfolios nach einem wertorientierten Investitionsstil. Dabei wird in jene Unternehmen investiert, die ein verständliches Produkt, ein glaubwürdiges Management und exzellente Bilanzen aufweisen und deren Wert weit über dem aktuellen Marktpreis geschätzt wird. Betrachtet man die Entwicklung vieler Branchen seit Jahresbeginn, kann man erkennen, dass der Bankensektor mit Abstand der Schwächste war. Aus diesem Grund waren Banken in den Portfolios bereits vor der Austrittsentscheidung der Briten geringer gewichtet als andere Branchen: so beträgt der Anteil an Bankaktien im Raiffeisen-Österreich-Aktien etwa 13 %, im ATX sind Banken hingegen mit einem Gewicht von 23 % vertreten. Der Raiffeisen-TopDividende-Aktien hält derzeit ca. 7 % Banktitel, im Raiffeisen-Europa-Aktien sind es aktuell 6 %.

Das Fondsmanagement hat die extremen Turbulenzen der letzten 10 Tage teilweise dazu genützt, in einigen Titeln leicht zuzukaufen, um von den – unserer Meinung nach – irrationalen Kursbewegungen zu profitieren (z.B. die Deutsche Bank).

Der veröffentlichte Prospekt sowie das Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) der in dieser Unterlage angeführten Fonds der Raiffeisen KAG stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung.

Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen-Europa-Aktien und des Raiffeisen-Österreich-Aktien, kann in wesentlichem Umfang (bezogen auf das damit verbundene Risiko) in Derivate investiert werden. Der Raiffeisen-Europa-Aktien, Raiffeisen-TopDividende-Aktien und der Raiffeisen-Österreich-Aktien weisen eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können.

Die zur Verfügung gestellten Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (KAG) ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der KAG im Zusammenhang mit diesen Informationen oder einer darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen.

Redaktionsschluss: 04. Juli 2016, Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien, Bild: iStockphoto.com

Impressum

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung

Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Mooslackengasse 12, 1190 Wien

² Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH.